

EPOXYPRIMER 500

2K-Epoxi-Haftgrundierung, wasserlöslich

Eigenschaften

EPOXYPRIMER 500 ist eine zweikomponentige, wässrige Grundierung auf Epoxidharzbasis mit folgenden Eigenschaften:

- hohe Oberflächenhärte und hohen Abriebwiderstand
- gute Haftung auf verschiedenen und auch auf leicht feuchten Untergründen
- gute chemische Beständigkeit gegen Wasser, verdünnte Säuren und Laugen sowie Heizöl und Benzin

EPOXYPRIMER 500 ist als Epoxidharz der Klasse SR-B2,0 nach EN 13813 geprüft.

Anwendungsgebiete

EPOXYPRIMER 500 zeichnet sich durch hohe Haftung auf unterschiedlichen Untergründen wie Beton, Zementmörtel, Magnesit-, Calciumsulfat- sowie gut verdichteten Gussasphaltestrichen und bestehenden Abdichtungsschichten u.ä.

EPOXYPRIMER 500 dient auch als Haftvermittler auf zementgebundene Untergründe wie Beton, Zementmörtel u.ä., die danach mit Epoxidharzen des DUROFLOOR-Systems beschichtet werden sollen. Weiterhin eignet es sich als Haftgrundierung von PU-Flüssigabdichtungen auf nicht saugenden Untergründen oder alten Abdichtungsschichten.

EPOXYPRIMER 500 eignet sich besonders für sensible Einsatzbereiche, da es geruchsneutral ist.

Technische Daten

Basis:	2K-Epoxidharz
Farbe:	leicht gelblich
Viskosität (Komp. A)*:	ca. 900 mPa·s
Viskosität (Komp. B)*:	ca. 4400 mPa·s
Viskosität (Komp. A+B)*:	ca. 8000 mPa·s

Dichte (Komp. A):	1,1 kg/l
Dichte (Komp. B):	1,0 kg/l
Dichte (Komp. A+B):	1,02 kg/l
Mischungsverhältnis (A:B):	25:75 Gew.-Teile
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten bei + 20 °C
Mindesthärtetemperatur:	+8 °C
Begehbarkeit*):	nach ca. 18 Stunden
Beschichtungsfähigkeit*):	nach ca. 24 Stunden
Durchhärtung*):	nach ca. 7 Tagen
Haftzugfestigkeit:	> 3 N/mm ² (Betonbruch)

*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C und 50±5% rel. Luftfeuchte.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Die Arbeitsgeräte sind nach Beendigung der Arbeiten sorgfältig mit Wasser zu reinigen.

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und griffig sowie frei sein von trennenden und haftungsmindernden Substanzen wie Staub, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste u.ä.

Darüber hinaus sollte eine rückseitige Feuchtigkeitseinwirkung ausgeschlossen werden. Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren wie z.B. Bürsten, Schleifen, Fräsen, Sand-, Kugel-, Hochdruck- oder Wasserstrahlen zur

Vorbereitung einzusetzen. Anschließend ist eine gründliche Reinigung des Untergrundes mit einem Industriestaubsauger erforderlich.

EPOXYPRIMER 500

Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

a) Zementgebundene Untergründe

- Güte des Betons: mind. C20/25
- Güte des Estrichs: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Haftzugfestigkeit: $> 1,5 \text{ N/mm}^2$
- Alter: mind. 28 Tage
- Restfeuchte: $< 4\%$ (CM-Methode)

b) Magnesitestrüche:

- Güte des Estrichs: mind. ME 40
- Alter: mind. 14 Tage
- Haftzugfestigkeit: $> 1,0 \text{ N/mm}^2$
- Restfeuchte: $< 2\%$ (CM-Methode)

c) Gussasphaltestrüche:

- Güte des Estrichs: GE 10
- Haftzugfestigkeit: $> 1,0 \text{ N/mm}^2$

d) Calciumsulfatestrüche:

- Restfeuchte: $< 0,5\%$ (CM-Methode) ohne Fußbodenheizung und $< 0,3\%$ (CM-Methode) mit Fußbodenheizung.

2. Anmischen von EPOXYPRIMER 500

Die Komponente B restlos in die Komponente A zugeben und beide Komponenten für ca. 5 Minuten mittels eines langsam laufenden Rührwerks (ca. 300 U/Min) gründlich durchmischen. Das Material muss auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufgerührt werden, damit sich der Härter überall gleichmäßig verteilt und die Mischung homogen wird.

3. Anwendung - Verbrauch

Je nach Nutzung von EPOXYPRIMER 500 wird in folgenden Anwendungsfällen unterschieden

a) Haftgrundierung

EPOXYPRIMER 500 verdünnt mit 30% Wasser in einem Arbeitsgang auf den

Untergrund mit einem Gummischieber satt auftragen und anschließend mit einer Fellrolle gleichmäßig aufrollen.

Verbrauch: EPOXYPRIMER 500 (A+B) ca. 150-200 g/m².

1) In Fällen, in denen ein zementärer Mörtel (z.B. Fliesenkleber) nach einer Wartezeit von 12 Stunden aufgetragen werden soll, ist zur Sicherstellung der Haftung Quarzsand der Körnung $\varnothing 0,1-0,4 \text{ mm}$ auf die noch frische und noch nicht ausgehärtete Grundierung abzustreuen.

2) In Fällen, in denen eine Epoxidbeschichtung nach einer Wartezeit von 24 Stunden aufgebracht werden soll, ist zur Sicherstellung der Haftung Quarzsand der Körnung $\varnothing 0,4-0,8 \text{ mm}$ auf die noch frische Grundierung abzustreuen. Vor dem Aufbringen des ausgewählten DUROFLOOR-Systems sollte der Feuchtigkeitsgehalt der ausgehärteten Grundierungsschicht $< 4\%$ (CM-Methode) sein.

3) In Fällen, in denen flüssige Dichtstoffe nach einer Wartezeit von 24 Stunden aufgetragen werden sollen, ist zur Sicherstellung der Haftung Quarzsand der Körnung $\varnothing 0,1-0,4 \text{ mm}$ auf die noch frische und noch nicht ausgehärtete Grundierung abzustreuen. Nach Aushärtung der Grundierung ist der nicht gebundene Quarzsandanteil sorgfältig mit einem Industriestaubsauger zu entfernen.

b) Deckversiegelung

EPOXYPRIMER 500 wird unverdünnt auf die Haftgrundierung in 1 bis 2 Arbeitsgängen im Rollverfahren aufgetragen.

Verbrauch: EPOXYPRIMER 500 (A+B) mind. 350 g/m²/ Arbeitsgang.

Der Materialverbrauch auf Flächen, die mit Quarzsand abgestreut wurden, erhöht sich um ca. 100 g/m².

EPOXYPRIMER 500

Lieferform

- 10 kg-Gebinde (Kombinationsprodukt A+B)

Beide Komponenten, A (Harz) und B (Härter), werden im abgestimmten Verhältnis nach Gew.-Teilen geliefert.

Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden, in kühlen und trockenen Räumen. Es wird eine Lagerungstemperatur von +5 °C bis +35 °C empfohlen. Das Produkt ist vor Frost und Sonne zu schützen.

Hinweise

- Die Verarbeitungszeit von Epoxidsystemen hängt von der Umgebungstemperatur ab. Die ideale Temperatur, bei der das Material die optimale Verarbeitbarkeit und Reaktionszeit aufweist, liegt zwischen +15 °C und +25 °C. Niedrige Temperaturen unter +15 °C verzögern die Abbindezeit und höhere Temperaturen über +30 °C verkürzen die Verarbeitungszeit. Im Winter empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. +50 °C zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen. Damit werden die Verarbeitungseigenschaften wieder hergestellt. Im Gegensatz dazu wird im Sommer die Lagerung des Materials in kühlen Räumen empfohlen.
- Bei der Zumischung von Zuschlägen wie z.B. Quarzsand, ist darauf zu achten, dass die Zuschlagsstoffe trocken sind und eine Temperatur von ca. +15 °C haben.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden.
- Oberflächenschutzsysteme sind nach ihrer Anwendung für ca. 4-6 Stunden vor Feuchtigkeit (z.B. Regen, Tauwasser) zu schützen. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung bzw. eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte bzw. klebrige Oberflächen sind, z.B. durch Schleifen oder Strahlen abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen die mit Flüssigkunstharzen bereits behandelten Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die Oberfläche gut zu reinigen und gründlich abzuschleifen. Danach ist eine voll-ständige, porenfreie Neuversiegelung vorzunehmen. Einmaliges Überstreichen ist nicht ausreichend.
- Der Härter (Komponente B) ist reizend. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Haut nicht in Berührung mit dem Härter kommt.
- Es empfiehlt sich beim Arbeiten Schutzhandschuhe zu tragen.
- EPOXYPRIMER 500 ist nach vollkommener Aushärtung gesundheitlich unbedenklich.
- Beachten Sie die auf den Behältern angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.
- Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

EPOXYPRIMER 500



ISOMAT S.A.

17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios,
Griechenland
14

EN 13813 SR-B2,0

DoP No.: EPOXYPRIMER-500/1832-01
Grundierung

Brandverhalten: NPD
Freisetzung korrosiver Stoffe: SR
Wasserdampfdurchlässigkeit : NPD
Verschleißwiderstand: NPD
Haftzugfestigkeit: B2,0
Schlagfestigkeit: NPD
Trittschallisolierung: NPD
Schallabsorption: NPD
Wärmedämmung: NPD
Chemische Beständigkeit: NPD

ISOMAT S.A.

**BUILDING CHEMICALS AND MORTARS
HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE**

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475

www.isomat.eu e-mail: info@isomat.eu